

Weniger Geld für die Wormstedter Pferdeschwemme

Freistaat kürzt vorgesehene Fördermittel. Einheitsgemeinde Saaleplatte will einen neuen Festplatz für das Dorf Wormstedt schaffen

VON KLAUS JÄGER

Wormstedt. Deutlich abspecken muss die Einheitsgemeinde Saaleplatte ihr Bauvorhaben an der sogenannten Pferdeschwemme, der Brachfläche um den Feuerlöschteich herum. Das kündigte Bürgermeister Jörg Hammer TA gegenüber an.

Hintergrund ist der Ausfall eines Teils an Fördermitteln. Damit wurde die Finanzierung hinfällig. Ursprünglich waren an der Pferdeschwemme Investitionen in Höhe von 251 000 Euro vorgesehen, davon sollten 163 000 vom Land kommen und 88 000 Euro von der Gemeinde. Nun hat das Land seinen Anteil auf 120 000 Euro heruntergefahren. Die Gemeinde stockt auf 100 000 Euro auf – und das Projekt muss kleiner werden.

Das ist freilich nicht so einfach. Weil nicht an Fläche gespart werden kann, macht es die Gemeinde nun mit der Qualität, kündigte Hammer an. So wird statt Granitpflaster nur noch Betonpflaster verwendet und ein paar Flächen werden ganz weggelassen. Dort wird dann statt Pflaster eine Schotterschicht aufgebracht.

Aufträge an Firmen aus der Region

Der Baustart an der Pferdeschwemme ist bereits vor zwei Wochen erfolgt. Dabei hat die Gemeinde darauf geachtet, dass die Aufträge nach Möglichkeit in der Region bleiben. Manchmal sogar in der Gemeinde. Wie

bei den Fundamenten und der Mauersanierung. Die nämlich werden von der Kleinromstedter Firma Ulrich Stiebritz ausgeführt. Die Camburger Firma Trübner kümmert sich um die Pflasterarbeiten. Und Falko Dietsch aus Niederroßla wird die Zimmererarbeiten und die Dacheindeckung vornehmen.

Der Gemeinde schwebt dort ein Kolonnadengang vor – ähnlich dem Parkplatz neben dem Kunsthaus in Apolda. Zudem sollen dort auch Spielgeräte aufgestellt werden.

„Die Pferdeschwemme“, so Jörg Hammer abschließend, „soll der neue Festplatz von Wormstedt werden.“ Schulfeste und Weihnachtsmärkte wären auf dem Platz denkbar, der geschützt und zudem sehr zentral im Dorf liegt.



Nur die Mauern des alten Gehöftes an der Pferdeschwemme sind geblieben. Hier soll der zentrale Festplatz von Wormstedt entstehen. Foto: Peter Hansen